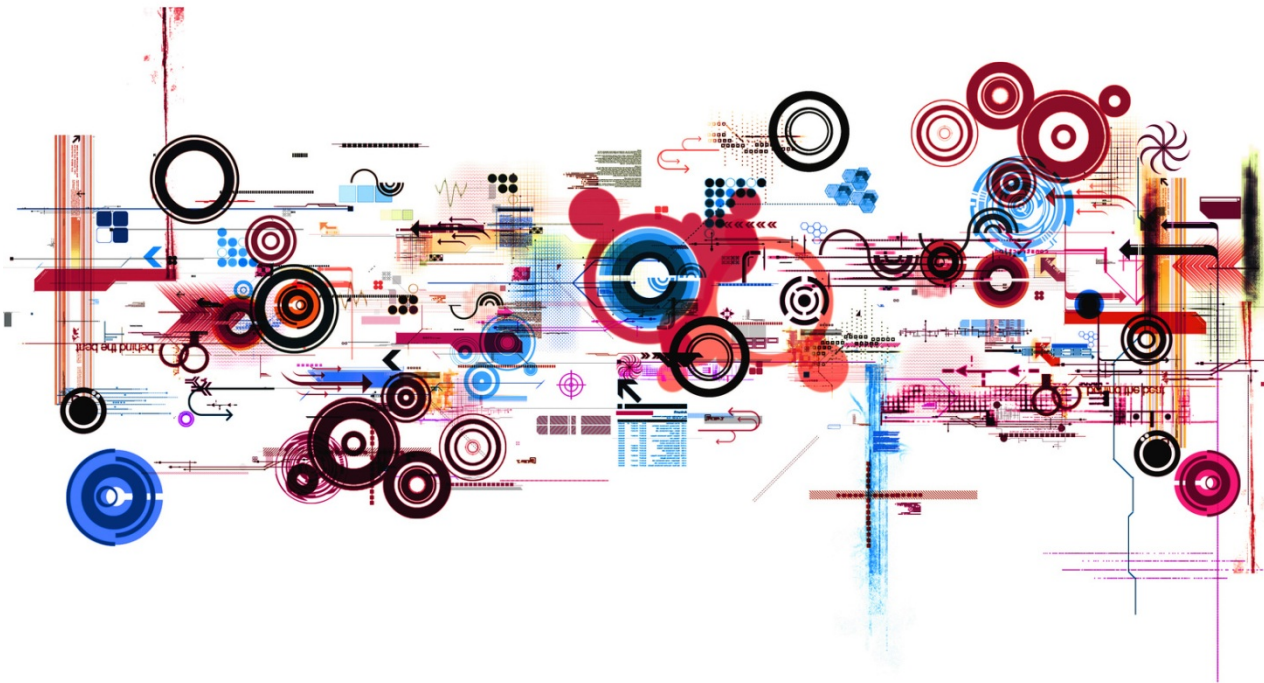


# Google AdWords Best Practice in der EU

Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung des EuGH, in den Mitgliedsstaaten und der Schweiz.





## AdWords

- „Buchen“ von sog. Keywords bei einer Suchmaschine gegen Entgelt
- Bei Eingabe eines Suchwortes, das dem Keyword entspricht, wird entsprechende Werbung angezeigt.
- Dabei besteht auch die Option „weitgehend passendes Keyword“.
- Markenmäßiger Gebrauch?

# Ausgangslage

Fast ganz Deutschland verneint eine markenmäßig Benutzung bei AdWords...ganz Deutschland? Nein!





## Ausgangslage - Fortsetzung

- LG und OLG Braunschweig erkennen eine Markenverletzung bei AdWords an.
- Andere Gerichte nur bei Verwendung von Meta-Tags:
  - OLG Köln GRUR-RR 2008, 160 – *AdWords*
  - OLG Düsseldorf WRP 2007, 440, 442 – *Beta Layout*
  - LG Hamburg CR 2000, 392, 394 – *keyword buys*
- Vermittelnd:
  - OLG Frankfurt GRUR-RR 2008, 304 – *Keyword Werbung*



## Unklare BGH Rechtsprechung

- BGH (Urteil vom 13.01.2011 – Az. I ZR 46/08) – *Impuls*
- Zurückverweisung an das OLG München
- Sachaufklärung, ob eine Verbindung zwischen Markeninhaber und Werbenden assoziiert wird
- Bei reiner Verwendung in der Werbung -> keine markenmäßige Benutzung.



## (Un)klare BGH Rechtsprechung

- BGH GRUR 2009 502, 505 – *pcb*
  - Beschreibende Begriffe sind kein Markenverletzung.
  - Freistellung durch § 23 Nr. 2 MarkenG.
  - Setzt die Freistellung eine markenmäßige Benutzung voraus?
  - Markenrechtliche Grundsätze und keine Überraschung.



## Und was sagt der EuGH dazu?

- Diverse nationale Gerichte legten vor:
  - BGH
  - Cour de Cassation, FR
  - Hoge Raad, NL
  - ÖsterrOGH, AT
  - HighCourt, UK



## Was sagt der EuGH grundsätzlich?

- Markenfunktion muss beeinträchtigt sein (seit *BMW/Deenik*)
  - Ursprungsidentität der durch die Marke gekennzeichneten Waren oder Dienstleistungen (Herkunftsfunktion)





## Entscheidungen des EuGH

- EuGH GRUR 2010, 445, 447 – *Google und Google France*
  - Buchung eines Keywords ist eine Markenbenutzung.
  - Beeinträchtigung der Werbefunktion der Marke liegt nicht vor.
  - Verletzung der Herkunftsfunktion, wenn die Anzeige nicht entsprechend verschleiert ist.
  - Der Anzeigeninhalt wird durch den nationalen Richter gewürdigt.

## Entscheidungen des EuGH

- EuGH GRUR 2010, 451– *Bergspechte*
  - Buchung eines Keywords ist eine Markenbenutzung.
  - Das gilt auch bei ähnlichen Zeichen.
  - Verletzung der Herkunftsfunktion, wenn die Anzeige nicht entsprechend verschleiert ist.
  - Keine Haftung des Suchmaschinenbetreibers (wie bei *Google France*).

## Entscheidungen des EuGH

- EuGH Beschl. v. 26.3.2010 – Rs: C-91/09 – *Eis.de*
  - Bekräftigung der beiden Entscheidungen
  - Keine neuen Aspekte

## Entscheidungen des EuGH

- EuGH Urtl. v. 22.9.2011 – Rs: C-323/09 – *Interflora Inc. vs. Marks & Spencer*
  - Untersagung der Werbung eines Markeninhabers bei
    - identischem Zeichen
    - Identischen Waren und Dienstleistungen
    - Durchschnittsverbraucher die Werbung nicht oder nur schwer erkennt
    - die sog. Investitionsfunktion der Marke (Anziehen oder Binden von Verbrauchern).



## Inzwischen in.... Belgien

- Berufungsgericht Brüssel, Urtl. v. 11.2.2009 – Az.: 2008/AR/719 – *Polo Lauren vs. eBay*
- Berufungsgericht Brüssel, Urtl. v. 2.12.2010 – Az.: AR/2009/1321 – *Servercheck vs. Google*
  - Keine Markenverletzung mangels Benutzung als Marke
  - Kein Wettbewerbsverstoß



## Inzwischen in.... Frankreich

- Cour des Cassation, Urtl. v. 29.11.2011 – *Suza Int. vs. Google*
- Cour des Cassation, Urtl. v. 29.11.2011 – *EDUCINVEST vs. Sud Ouest Campus*
  - Markenverletzung
  - Wettbewerbsverstoß
  - Grds. Täuschung des Verkehrs



## Inzwischen in.... Italien

- Landgericht Mailand, Urtl. v. 9.6.2011 – *Ag. s.r.l. vs. Lu. s.p.a*
  - Benutzung von Keywords ist grds. kein Wettbewerbsverstoß
- Landgericht Mailand, Beschl. v. 28.9.2010 – *Euro Digital vs. Nova Idea*
- Landgericht Mailand, Urll. v. 11.3.2009 – *Win rent vs. Avis*
  - Markenverletzung
  - Wettbewerbsverstoß



## Inzwischen in.... Holland

- Landgericht Amsterdam, Beschl. v. 26.2.2009 – Az.: LJN:BH422D9
  - Benutzung von Keywords ist eine Markenverletzung und ggfs. Wettbewerbsverstoß.
- Landgericht Breda, Urtl. v. 3.3.2011, Az.: LJN:BP7541
  - Der Durchschnittsverbraucher erkenne den Unterschied zwischen Marke und beworbener Webseiten.
  - Keine Markenverletzung.
- Berufungsgericht Den Haag, Ur. v. 22.11.2011, Az.: LJN:BU6275
  - Keine Markenverletzung.
  - Lediglich Angebot von Alternativprodukten.





## Inzwischen in.... Spanien

- Landgericht Madrid, Urtl. v. 22.12.2010 – Az.: 879/2010 – *masaltos*
  - Benutzung von Keywords ist eine Markenverletzung und ggfs. Wettbewerbsverstoß.
  - Anzeige muss entsprechend kenntlich gemacht werden.
  - Ausnutzen der Markenfunktion(en).



## Inzwischen in der.... Schweiz

- Obergericht Thurgau, Urtl. v. 7.9.2011 – Az.: PO.2010.8
  - Benutzung von Keywords ist keine Markenverletzung und kein Wettbewerbsverstoß.
  - Anzeige muss entsprechend kenntlich gemacht werden – Bezugnahme auf die EuGH-Rechtsprechung.
  - Folgt die Schweiz hier dem EuGH?



## Danach in Deutschland...

- BGH, Urtl. v. 13.12.2012 – Az.: I ZR 217/10 - *MOST*
  - Eine Nutzung im geschäftlichen Verkehr für Waren und Dienstleistungen ist gegeben.
  - Beeinträchtigung der Herkunftsfunktion ist ausgeschlossen, wenn Anzeige von der Trefferliste getrennt ist.
  - Anzeige muss entsprechend kenntlich gemacht werden – Bezugnahme auf die EuGH-Rechtsprechung.



## Best Practice

- Schweiz orientiert sich an der Rechtsprechung des EuGH
- Die nationalen Gerichte „schwenken“ auf die EuGH-Rechtsprechung ein
- Schlupfloch: Prüfung durch nationalen Richter bei jedem Einzelfall



## Und jetzt?

- Beißt sich die Katze in den Schwanz?
- Was sind diese Markenfunktionen bei Keywords und den verbundenen Anzeigen?
- Wie müssen Werbetext und Link gestaltet sein?
- Wie passt das zum Markenrecht in Deutschland?



## Best Practice

- Eine Verletzung kann vorliegen, wenn
  - Marke und Keyword identisch sind
  - der Werbende dieses Keyword ausgesucht hat
  - Identität zwischen den Waren und Dienstleistungen besteht
  - eine Verwechslungsgefahr zwischen Keyword und Marke besteht („Anzeige“)
  - die Marke in der Anzeige verwendet wird.



## Best Practice – nationale Gerichte

- Geringe Gefahr in
  - Deutschland
  - Niederlande
  - Belgien
- Gefahr in der EU droht eher in
  - Frankreich
  - Österreich

# Danke für die Aufmerksamkeit!

## Fragen?





## Michael Zoebisch

Partner

Rechtsanwalt

Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz  
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

rwzh Rechtsanwälte

Barthstraße 4

80339 München

E: [zoebisch@rwzh.com](mailto:zoebisch@rwzh.com)

T: 089-244 012 286

F: 089-244 012 21

[www.rwzh.com](http://www.rwzh.com)